

# Evangelischer Glaubensbote

Hermagor-Watschig

16.5.2021

Sonntag Exaudi

**„Jesus Christus spricht: Wen da dürstet,**



**der komme zu mir und trinke! Joh.7,37**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn! Seid herzlich begrüßt an diesem Sonntag Exaudi mit dem biblischen Spruch für diese Woche aus dem Johannesevangelium Kp.12,32: **„Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“** Der heutige Sonntag verdankt seinen Namen Psalm 27, 7 wo es heißt: **Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöre mich!** Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten streckt sich die Gemeinde im Gebet nach dem heiligen Geist aus.

So feiern wir diese Hausandacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Lied EG 136 „O komm, Du Geist der Wahrheit“**

- 1. O komm, du Geist der Wahrheit,** und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.
- 2. O du, den unser größter** Regent uns zugesagt: Komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt. Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.
- 7. Du Heiliger Geist, bereite** ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn. O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

**Eingangsgebet:**

Guter Gott, höre uns und lass dich hören.  
Im Lärm unserer Tage lass uns Ruhe finden  
und in der Stille sprich zu uns neu.  
In der Unruhe unserer Herzen schenke uns dein Wort  
und tröste uns mit der Kraft deiner Liebe.  
Guter Gott, höre unser Rufen  
und lass dich hören in deinem Wort.

Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

### **Das Evangelium nach Johannes 7, 37-39: „Jesu Worte auf dem Laubhüttenfest“:**

37 Aber am letzten Tag des Festes, der der höchste war, trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. 39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

**„Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ (Psalm 119,105). Halleluja!**

### **Predigtgedanken über Johannes 7, 37-39:**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

unser heutiges Predigtwort nimmt uns mit auf das Laubhüttenfest, das bis heute in vielen jüdischen Häusern gefeiert wird. Zur Zeit Jesu wurde es am Tempel in Jerusalem begangen. Das Volk Israel feierte es zur Erinnerung an die Zeit, in der Gott sein Volk nach dem Auszug aus Ägypten durch die Wüste führte. In dieser Zeit gab Gott seinem Volk alles, was es zum Leben brauchte. Und das, was in der Wüste am dringendsten gebraucht wurde, war und ist bis heute – Wasser. Damals schlug Mose auf Gottes Geheiß an einen Felsen und Gott ließ Wasser aus dem Felsen sprudeln. Eine Quelle lebendigen Wassers hatte Gott für sein Volk aufgetan und so in der Wüste Leben ermöglicht, wo sonst menschliches Leben kaum möglich war. Eine ganze Woche lang feierte das Volk Israel diese Erinnerung. Höhepunkt der Feierlichkeiten war der große Festakt, in dem der Hohepriester aus einer Quelle in Jerusalem frisches, sprudelndes Wasser schöpfte. So wurde dankbar an die Wüstenwanderung erinnert und es wurde um Wasser für die kommende Ernte gebetet.

In dieser Situation hinein sagt Jesus: *Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.* Es ist das Bild des Wassers, mit dem

Jesus verdeutlicht, was Leben und was Glaube bedeutet. Wasser stillt zuerst einmal den körperlichen Durst. Unser Körper braucht ein bestimmtes Maß an Wasser. Mindestens 2-3 Liter Flüssigkeit soll man täglich zu sich nehmen. Das ist wichtig für das körperliche Funktionieren der Organe, für den Blutkreislauf, für das Denken. Wasser ist lebensnotwendig. Wasser macht und erhält lebendig.

Und doch ist das nicht alles, wenn Jesus sagt: *Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.* Ihm kommt es auf etwas Anderes an. Auf ein Wasser, das allen Durst stillt, das lebendig macht und lebendig erhält. Es geht ihm um das Lebenswasser für die Seele. Um alles das, was die Seele braucht, um leben zu können und um lebendig zu bleiben. Auch wir, heute, sind gar nicht so weit weg von dem, was Jesus mit seinen Worten ausdrücken wollte. Wir haben genügend am besten Quellwasser, um unseren körperlichen Durst zu stillen. Aber haben wir auch genügend Wasser für die Seele? Haben wir wirklich genügend von dem, was unsere Seele lebendig hält, ihr Kraft gibt und Mut? Woraus schöpfen wir Zuversicht, Hoffnung, Trost? Woher bekommen wir Anerkennung, Bestätigung, Angenommen sein? Nach dem allen dürstet ja die Seele. Das alles braucht sie für ihre Lebendigkeit. Sonst vertrocknet sie, verliert ihre Energie und Spannkraft. Es ist dieses Lebenswasser für die Seele, von dem Jesus spricht, wenn er sagt: *Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.*

Leider gibt so viel, was uns Menschen erstarren oder seelisch vertrocknen lässt. Viele von uns kennen solche Situationen, in denen das Leben wie ausgetrocknet erscheint. Es geht nicht voran. Man kommt irgendwie nicht vorwärts. Alles fällt einem nur noch schwer. Statt sprudelnder Lebensenergie spürt man lähmende Verzagttheit. Manche fühlen sich vom Leben abgekoppelt. Zukunftsangst überlagert das Vertrauen. Manchmal ist das Leben wie ausgetrocknet. Da brauche ich dann eine Quelle, aus der ich schöpfen kann. Den erfrischenden Schluck lebendigen Wassers, das die Seele mit neuer

Zuversicht, wachsendem Vertrauen und einer erquickenden Hoffnung erfüllt. Da werden die Worte Jesu lebendig, wenn er spricht: *Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.* Bei ihm, in ihm und durch ihn finden wir die Lebendigkeit, die Fröhlichkeit und ein Leben, in dem Liebe sich verströmt und die Seele überquillt vor Freude und Lebenslust, weil sie sich von Gottes Liebe gespeist weiß. Es tut so gut, wenn wir im Lesen des Wortes Gottes diese sprudelnde Quelle entdecken. Denn durch sein Wort wirkt der Heilige Geist. Er speist uns mit dem, was uns wirkliche Lebendigkeit verleiht. Er lässt uns aufblühen und führt uns zu dem Leben, das sich Jesus Christus schon immer für uns gewünscht hat.

Er stillt den Durst nach Geborgenheit, weil er uns immer wieder in der Gewissheit bestärkt, dass wir in einer Liebe gehalten sind, die weit über unser Leben hinausreicht. Er lässt uns aufstehen und eintreten für Ehrlichkeit und Gerechtigkeit, weil es uns Christen nicht um sich selbst, sondern um die anderen geht. Er erfüllt uns mit der Gewissheit, dass es einen Gott gibt, der zu uns hält und der uns nicht allein lässt. Diese Quelle des Glaubens ist da. Wir können sie finden und aus ihr unseren Durst stillen.

Bei uns im Gailtal gibt es viele kleine, munter sprudelnde Quellen aus denen das Wasser zwischen den Gesteinsschichten aus der Erde heraus sprudelt. Rein, klar, unaufhörlich, unaufhaltsam und mit einer absoluten Selbstverständlichkeit, als wäre die Quelle nur dazu da, ihr Wasser zu verströmen. So wird die Quelle zum Symbol für die Kraft Gottes in unserm Leben. Denn er ist die Quelle, die uns mit dem versorgt, was die Seele zum Leben nötig hat. Überfließend, reich und unerschöpflich. Manche Wasserquellen trocknen über den Sommer fast aus, wie z.B. der Eggeralm-See. Manchmal fühlen wir uns im Leben auch wie ausgetrocknet. Aber dann ist es gut, nach der Quelle zu suchen. Wie gut, dass Jesus sich für uns als Quelle des Lebens anbietet. Da, wo ich Jesus begegne im Gebet, im Hören auf sein Wort und in der Gemeinschaft der Gemeinde – dort finde ich die

Quelle, die mein Leben mit göttlicher Kraft speist. Und dann wird es so sein, dass ich selbst von diesem *lebendigen Wasser* weitergeben kann, damit auch andere davon neue Kraft für ihr Leben schöpfen. Jesus will, dass wir gewiss sind, dass wir in unserem Leben niemals austrocknen, sondern um die Quelle des Lebens wissen, die unaufhörlich für uns sprudelt, von Gottes heiligem Geist, der uns immer wieder neu erfrischt und lebendig macht.

**„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren!“ (Phil 4,7). Amen.**

**Lied EG 140: „Brunn allen Heils, dich ehren wir“**

**1. Brunn alles Heils, dich ehren wir**

und öffnen unsern Mund vor dir;

aus deiner Gottheit Heiligtum dein hoher Segen auf uns komm.

**2. Der Herr, der Schöpfer,** bei uns bleib,

er segne uns nach Seel und Leib,

und uns behüte seine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.

**3. Der Herr, der Heiland,** unser Licht,

uns leuchten lass sein Angesicht,

dass wir ihn schau und glauben frei,

dass er uns ewig gnädig sei.

**4. Der Herr, der Tröster,** ob uns schweb,

sein Antlitz über uns erhebe,

dass uns sein Bild werd eingedrückt,

und geb uns Frieden unverrückt.

**5. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,**

o Segensbrunn, der ewig fließt:

durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,

mach uns deins Lobs und Segens voll!

**Fürbittengebet:**

Lieber himmlischer Vater, Quelle allen Lebens. Durch deinen Sohn Jesus Christus hast du die Welt errettet. Mit deinem Heiligen Geist regierst du die Herzen der Menschen.

Wir bitten dich für alle, die schwach geworden sind in ihrem Glauben, dass sie wieder Vertrauen finden, für alle, die hungrig und durstig sind, dass sie satt werden, für alle, die einsam und krank sind, dass sie besucht werden, für alle, die verbittert und hart geworden sind, dass ihnen Liebe begegnet, die sie befreit.

Wir bitten für die Menschen, die nach dir suchen und fragen: Lass sie deine Treue erfahren und deine Liebe spüren. Gib Menschen, mit denen sie das Leben und den Glauben teilen können. Schenke ihnen einen neuen Anfang im Glauben und mach sie gewiss, dass dein Bund auf deiner Seite allzeit bestehen bleibt.

Wir bitten Dich um die Verstorbenen, dass sie nun bei Dir in deinem ewigen Reich von der Quelle des Lebens haben in Fülle. Und tröste die Angehörigen mit der Gewißheit auf die Auferstehung.

Lass die Welt ihren Tröster erkennen, der zu ihr gekommen ist nach der Verheißung des neuen Bundes, damit sie aus Unfrieden, Krieg, Streit und Hass herausfindet. Wir bitten Dich um ein Ende von Gewalt und Hass im Nahen Osten.

Wir bitten dich um deinen Geist, der unsere Herzen zum Guten bewegt und unsere Gedanken auf das Wesentliche lenkt. Mache uns stark in unserem Beten und in unserem Tun. Das bitten wir Dich durch Jesus Christus, unsern Herrn.

In Jesu Namen beten wir weiter:  
**Vater Unser im Himmel**  
Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

So bitten wir Gott um seinen Segen:

Herr, wir leben hier – segne uns.  
Du schickst uns in die Welt – behüte uns.  
Du gibst uns Aufgaben – lass dein Angesicht über uns leuchten.  
Wir versagen oft – sei uns gnädig.  
Wir fühlen uns oft allein – erhebe dein Angesicht auf uns.  
Gib uns und der Welt Frieden. Amen.

### Abkündigungen:

+ Verstorben ist im 67. Lj. und kirchlich beerdigt wurde: Herr **Manfred Umfahrer** aus Hermagor. „**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.**“ 1. Kor.13,13

+ Die **Bibelstunde** findet wieder am Mittwoch, den **19.5. um 18.30 Uhr** im Missionshaus in Hermagor, Major Trojerweg 1, statt.

+ **Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Pfingsten am 23.5.** in Hermagor um 9:00 und im Bethaus Watschig um 10.30 Uhr.

**Einen gesegneten Sonntag  
wünscht Euch  
Euer Reinhard Ambrosch**

**Kontakt:** Evang. Pfarrgemeinde Hermagor – Watschig

Tel: 04282/ 2135; 0699 188 77 220

[evang.hermagor@gmx.at](mailto:evang.hermagor@gmx.at)